

II-562 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode

20.4.1967

232/A.B.

zu 202/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft Dipl.-Ing. Doktor
S c h l e i n z e r

auf die Anfrage der Abgeordneten M o s e r und Genossen,
betreffend verschiedene Manipulationen bei Agrarimporten.

-.-.-.-.-

Anfrage:

Welche Stellungnahme beziehen Sie zu den Zeitungsmeldungen, betreffend Balkan-Methoden bei Agrarimporten, soweit diese in den Bereich der Vollziehung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft fallen?

Antwort:

Mein Ressort hat die Meldungen, die die "Kleine Zeitung" am 24. und 25. Februar l.J. unter den Überschriften "Balkanisierung beim Agrarimport" und "Polizei überprüft Obst-Sumpf" gebracht hat, am 1. März 1967 der Staatsanwaltschaft Wien zur Kenntnis gebracht und die Erklärung abgegeben, daß es erforderlichenfalls zu weiteren Auskünften zur Verfügung steht.

Ich bin nunmehr in der Lage mitzuteilen, daß die Staatsanwaltschaft Wien mit Schreiben vom 4. April 1967 mitgeteilt hat, sie habe die Anzeige unter dem Gesichtspunkt geprüft, ob eine gerichtlich strafbare Handlung vorliegt (Mißbrauch der Amtsgewalt bzw. Verleitung hiezu, Geschenkkannahme in Amtssachen), und keine Gründe gefunden, ein Strafverfahren zu veranlassen.

Ich glaube, daß schon ein näheres Eingehen auf Details, die ich in meinen mündlichen Fragebeantwortungen Nr. 665/M und 666/M am 10. März 1967 dargestellt habe (Protokoll der 50. Sitzung des Nationalrates, S. 3954 bis 3957), entbehrlich ist.

-.-.-.-.-